

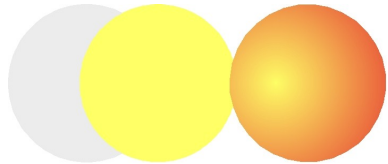
Erfolgreich bewerben und arbeiten in der IT-Branche

Vortrag von Martina Diel

Ziele – Wege – Perspektiven //

Coaching für Bewerbung und Beruf

(<http://www.ziele-wege-perspektiven.de>)



Frühjahrsfachgespräch der GUUG
Berlin, 1. März 2007



Über mich

- Seit 1994 in der IT-Beratung, Schwerpunkt Banken
- Beraterin, Projektleiterin, Projektmanager, Key Account Manager, verantwortlich für Recruiting von festen und freien Mitarbeitern
- Seit 2006 außerdem selbstständig mit Ziele – Wege – Perspektiven – Coaching für Bewerbung und Beruf, Schwerpunkt IT-Branche



Übersicht

- **Selbstanalyse**
- Selbstständigkeit als Freelancer
- Bewerbungen
- Exkurs: Business-Netzwerke
- Überleben als Techie :-)



Wer bin ich?

- Was habe ich im Leben schon alles gemacht?
- Was habe ich dabei gelernt – und was konnte ich schon immer?
- Was habe ich gerne macht, was ungerne? Gut? Weniger gut? Was gut, aber nicht gerne? Gerne, aber nicht gut?
- Was will ich wieder, was schon immer mal – was nie mehr?



Wer bin ich – mal anders

- Wenn ich ein technisches Gerät wäre – was stünde dann in einem Manual über mich?
- Hab ich Bugs? Gibt es Workarounds?
- Und gibt es Eastereggs - wie kann man die zum Vorschein bringen?
- Was sagen andere über mich – und stimmt das? Was sollten andere über mich sagen?



Jobs finden

- Statt Zeitungen und Jobbörsen besser Metasuchmaschinen verwenden: Jobturbo, Jobrobot, IC-Jobs
- Spezialjobbörsen: Crosswater Systems
- Wichtig: Mit Menschen reden, die in interessanten Firmen arbeiten, z.B. auf Messen, Kongressen, Seminaren
- Auch im Bekanntenkreis darüber reden!



Angestellt oder selbständig?

- Bezahlter Urlaub
- Gehaltsfortzahlung bei Krankheit
- Bezahlte Weiterbildung
- mehr Sicherheit?
- gebunden an Weisungen

- Urlaub, Krankheit, Weiterbildung müssen selbst finanziert werden.
- weniger Sicherheit?
- unabhängig von Weisungen



Angestellt oder selbständig?

- Unterordnung unter Firmenpolitik und -strategie
- Entwicklungspfad für Spezialisten fehlt oft
- Geringe Achtung für die IT (“Kostenfaktor”)

- Unabhängig von Politik
- “Gurustatus” leichter erreichbar
- mehr Abwechslung?



Angestellt oder Selbstständig?

Aber Achtung: ein Freelancer braucht tendenziell mehr

- Risikofreude
- Eigenverantwortung
- Extrovertiertheit
- Selbstdisziplin

als ein vergleichbarer Angestellter.



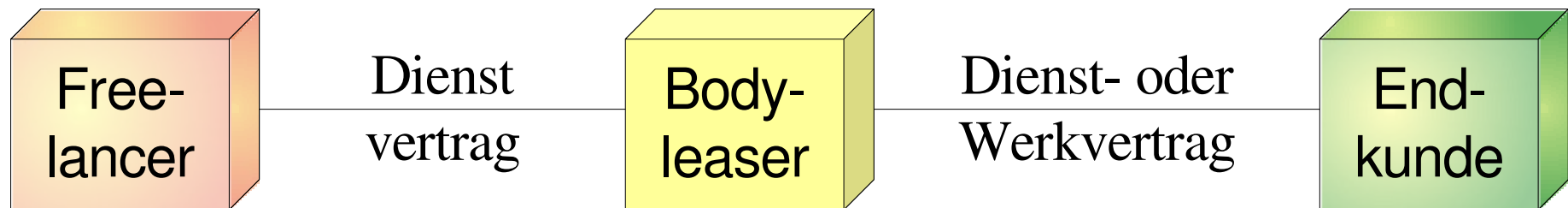
Übersicht

- Selbstanalyse
- **Selbstständigkeit als Freelancer**
- Bewerbungen
- Exkurs: Business-Netzwerke
- Überleben als Techie :-)



Selbstständig als freier Mitarbeiter

- Freier Mitarbeiter = Freelancer
- Body Leaser = Professional Service Unternehmen



Worauf achten beim Bodyleaser?

- Beispiele: Hays, Quest, Götzfried et. al.
- Nur Dienstverträge unterschreiben, keine Werkverträge
- Vorsicht mit Vorverträgen
- Klauseln zu Wettbewerbsverboten, Zahlungszielen beachten
- Gefahr der Scheinselbstständigkeit berücksichtigen



Zusammenarbeit mit dem Bodyleaser

- langfristige Zusammenarbeit spart viel Akquiseaufwand - Verlässlichkeit leben und honorieren
- ergänzend: Projektbörsen wie Gulp oder Freelancermap
- Honorar kalkulieren
 - nach Marktwert einerseits
 - nach Zieleinkommen andererseits



Übersicht

- Selbstanalyse
- Selbstständigkeit als Freelancer
- **Bewerbungen**
- Exkurs: Business-Netzwerke
- Überleben als Techie :-)



Bewerbungen - Anschreiben

- Anschreiben immer nur 1 Seite lang
- Kein Standardanschreiben – immer individuell
 - Keine Zusammenfassung des Lebenslaufes
 - Kein Wunschzettel



Anschreiben: Beispiele

- Bewerbung Softwareentwicklung – zu lang!
- „Nach meinem Studium der Informatik an der Uni Karlsruhe habe ich zunächst zwei Jahre am Lehrstuhl für Elektrotechnik das Rechnernetz betreut und dann zwei weitere Jahre bei einem Internetprovider als Systemadministrator gearbeitet. Anschließend war ich fünf Jahre als Entwickler für PHP und Java bei einem Suchmaschinenanbieter tätig und habe weitere zwei Jahre ein Team von Softwareentwicklern geführt und Java- und Websphere-Projekte verantwortlich geleitet.“



Anschreiben: Beispiele

- Bewerbung Softwareentwicklung - besser!
- „In der Softwareentwicklung habe ich bereits mehrjährige Erfahrung: Fünf Jahre lange habe ich selbst Anwendungen unter PHP und Java für einen Suchmaschinenanbieter entwickelt, über zwei Jahre habe ich zusätzlich ein Team von Softwareentwicklern geführt und Java und Websphere-Projekte erfolgreich geleitet.“



Anschreiben: Beispiele

- Bewerbung Systemadministrator – “Wünsch dir was”

- „Eine Tätigkeit in Ihrem Hause würde mich besonders reizen, da ich hier die Chance sehe, meine Kenntnisse in Linux weiterzuentwickeln und spannende Aufgaben im Bereich Server-Farmen zu übernehmen.



Anschreiben: Beispiele

- Bewerbung Systemadministrator – besser, weil nutzenorientiert!

- Meine umfangreiche Erfahrung in der Systemadministration könnte ich nutzbringend in Ihrem Hause einsetzen – ich habe auch bereits einige Kenntnisse in der Administration von Linux erworben. Erste Einblicke in die besonderen Anforderungen von Server-Farmen habe ich durch ein mehrmonatiges Praktikum in einem Banken-Rechenzentrum gewonnen.



“Dritte Seite” und Lebenslauf

- Eine “dritte Seite” ist überflüssig
- Besser den Lebenslauf sinnvoll gestalten und je nach Bewerbung Schwerpunkte setzen und Tätigkeiten ausführlicher oder weniger ausführlich darstellen.



Lebenslauf - Beispiel

Statt

- 2004-2006 Administrator, Firma XY,
Betreuung der Unix-Systeme

besser

01/2004-12/2006 Systemadministrator, XY GmbH & Co KG
(Werbeagentur), Stuttgart

- Umstellung der kompletten Serverlandschaft von Windows auf Linux, Rollout von OpenOffice auf 200 Clients,
- Projektplanung und -steuerung von bis zu 4 Mitarbeitern
- 2nd Level Support für User-Hotline (200 User)
- Betrieb der Server unter Linux, HP-UX, AIX



Weiteres zur Bewerbung

- IT-Kenntnisse für den IT-fremden Leser aufbereiten und gliedern
- Auswahl der Zeugnisse nach Relevanz, Alter, Berufserfahrung
- Keine wissenschaftliche Arbeit draus machen!



Weiteres zur Bewerbung

- Vorteilhaftes Foto in passender Kleidung
- Orthographie und Interpunktion müssen stimmen
– bitte jemanden drüberschauen lassen!
- Bitte keine Papp-Bewerbungsmappen, sondern simple Klemmhefter



IT-Profil

- Häufig im Projektgeschäft, besonders bei Freelancern
- Mehr Gestaltungsfreiheit als beim Lebenslauf, z.B. für Sortierungen (z.B. Projekte als PL vs. Projekte als Mitarbeiter, oder Projekte nach Branchen sortiert)
- Kundennamen oftmals anonymisiert
- Rolle im Projekt. verwendete Sprachen und Tools explizit nennen.



IT-Profil - Beispiel

01/2004-12/2004 Maschinenbauunternehmen, Köln:
Einführung eines CMS für Internet-Auftritt und Intranet

- Projektleitung
- Analyse der Benutzeranforderungen
- Planung und Durchführung der Einführung von Typo3
- Benutzerschulungen

Systemumgebung: Typo3, Linux, Perlscript, Dokumentation
mit OpenOffice



E-Mail-Bewerbungen

- kein HTML – aber das ist ja klar ;-)
- Mailbody enthält nur kurzen Text
- Anhang besteht aus einer einzigen Datei, die Anschreiben, Lebenslauf und relevante Zeugnisse als PDFs enthält
- Sprechender Dateiname
- Keine ZIPs, keine tar.gz-Dateien
- Passende Mailadresse



Vorstellungsgespräch

- Pünktlichkeit durch gute Vorbereitung
- Auf Fragen vorbereitet sein und selbst Fragen stellen
- Kleidung entsprechend dem Job – etwas schicker als im Alltag
- Nicht um Kopf und Kragen reden, aber auch nicht maulfaul sein
- Absprachen treffen und halten



Vorstellungsgespräch - Klassische Fragen

- Die Klassiker:
 - Erzählen Sie doch mal von sich.
 - Warum möchten Sie gerade hier arbeiten?
 - Warum wollen Sie wechseln?
 - Was sind ihre Stärken? Ihre Schwächen?
 - Ihr bisher grösster Erfolg/Misserfolg?

Bitte haben Sie Beispiele für alle Antworten parat!



Vorstellungsgespräch – Etwas andere Fragen

- Etwas geschickter:
 - Was würde Ihr Kollege über Sie sagen? Ihr Chef?
 - Erzählen Sie doch mal von einem Konflikt im Team und wie Sie den gelöst haben.
- Stressfragen
 - Was würden Sie sagen, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Sie sich hier ja wohl total lächerlich machen?



Übersicht

- Selbstanalyse
- Selbstständigkeit als Freelancer
- Bewerbungen
- **Exkurs: Business-Netzwerke**
- Überleben als Techie :-)



Exkurs: Business-Netzwerke

- Prinzipien:
 - Erst geben, dann nehmen
 - Langfristiger Aufbau und Pflege von Kontakten
 - Virtuelle und reale Netzwerke, regional, national, international, für bestimmte Branchen oder Frauen
 - Beispiele: Xing (ehemals OpenBC), LinkedIn, BNI



Business-Netzwerke – Beispiel Xing

- recht großes virtuelles Netzwerk, ca. 1,5 Mio. Mitglieder vorwiegend in D
- Diverse Diskussionsforen
- Regionalforen mit Treffen
- Mitgliedschaft gratis, Premiummitgliedschaft 6 EUR/Monat
- Wenig Verbindlichkeit



Business-Netzwerke – Beispiel BNI

- Real life-Netzwerk, Ursprung in den USA
- wöchentliche Treffen des Chapters
- Nur ein Vertreter pro Branche
- Relativ hoher Mitgliedsbeitrag
- Hohe Verbindlichkeit
- Starke psychologische Anreize für Empfehlungen



Übersicht

- Selbstanalyse
- Selbstständigkeit als Freelancer
- Bewerbungen
- Exkurs: Business-Netzwerke
- **Überleben als Techie :-)**



Überleben als Techie

- Es führen viele Wege nach Rom
- Schaffen Sie sich Verbündete – auch unter den “Gegnern”



Überleben als Techie

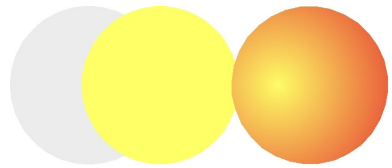
- Versuchen Sie sich als Schnittstelle zwischen den Welten
- Kommunizieren Sie viel – besonders Ihre Erfolge!



Überleben als Techie

- Betonen Sie gemeinsame Interessen





Fragen?

